

Architektursemiotik

Wolfgang Wildgen (Universität Bremen)

Die Grundfrage ist: Was ist ein architektonisches Zeichen, zuerst innerhalb des Bereiches visueller Zeichen und dann in Bezug auf die Allgemeine Zeichentheorie (spezifischer im Vergleich zur Sprache)?

Wir können im Bereich der Bedeutungen (Valenzen im Sinn der Gestalttheorie) verschiedene Ebenen unterscheiden:

- Die Grundbedeutung der Architektur ist die des Schutzes. Der *abri* oder Höhleneingang mag der Urtypus sein, der sich zu unterschiedlichen Kulturformen entfaltet hat.
- Geometrisch dominieren der Kubus/Kasten oder die Rundformen: Zylinder und Kegel. Es gibt signifikante Unterschiede zwischen Frontal- und Rückseite, zwischen Oben (Himmel) und Unten (Erde). Mit der Kuppel wird der Himmel geschlossen.
- Rituelle/ liturgische oder politisch/ mediale Inszenierungen bestimmen die Feinstruktur des architektonischen Gebildes und prägen diesem eine kollektive Gedächtnisstruktur auf. Gleichzeitig wird diese durch die Architektur sichtbar gemacht und damit gefestigt. Manche dieser Bedeutungsfelder sind inzwischen in Innenräume (Museen) abgewandert oder werden durch Bildungsinstitutionen bedient.
- Biomorphe Aspekte spielen sowohl im Plastischen (als Verweis auf den menschlichen Körper), als auch im Dekor (als pflanzliche Motive) eine wichtige Rolle. In der Moderne sind diese Aspekte tendenziell zugunsten einer rationalen Funktionalität zurückgesetzt worden.